



Dr. Frank Brodehl zum Jamaika-Antrag „Arbeitsbedingungen in Pflegeberufen“ (TOP 20, 28):

## **„Wir müssen Pflegeberufe attraktiver machen – nicht nur darüber reden“**

Kiel, 05. Juli 2018      **Die Jamaika-Fraktionen CDU, Grüne und FDP wollen die Arbeitsbedingungen in den Pflegeberufen verbessern. Dazu erklärt der sozialpolitische Sprecher der AfD-Fraktion Dr. Frank Brodehl:**

„Der sich stetig verschärfende Personalnotstand in der Pflegebranche führt zu Schließungen von Einrichtungen und somit zu Pflegeplatzverlusten und Aufnahmestopps für Pflegebedürftige im Land. Gleichzeitig bleibt dieses Jahr ein Viertel aller Ausbildungsplätze unbesetzt. Es ist deshalb jetzt geboten, die Attraktivität der Pflegeberufe mit konkreten Sofortmaßnahmen zu steigern!

Den Jamaika-Koalitionären von CDU, Grünen und FDP fällt jedoch nichts ein, außer Befragungen durchzuführen, Imagekampagnen ab Ende 2019 anzukündigen, neue Verfahren für Berufsrückkehrer und beschleunigte Anerkennung ausländischer Abschlüsse zu planen sowie neue Arbeitshilfen zu erproben. Von konkreten Sofortmaßnahmen gegen den Pflegenotstand keine Spur! Es reicht jedoch nicht, nur zu planen zu erproben und anzukündigen.

Die AfD fordert daher erstens die Entrümpelung der Bürokratie, damit das Pflegepersonal seiner eigentlichen Aufgabe tatsächlich nachgehen kann. Zweitens den unverzüglichen Start einer Imagekampagne. Drittens die Verstärkung der Heimaufsichten. Viertens strengere Überprüfung der Arbeitszeiten. Diese Maßnahmen müssen schnellstmöglich umgesetzt werden.“

### **Weitere Informationen:**

- **Antrag „Stärkung der Berufs- und Studienorientierung“ im Original (DS 19/833):**  
<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/00800/drucksache-19-00833.pdf>